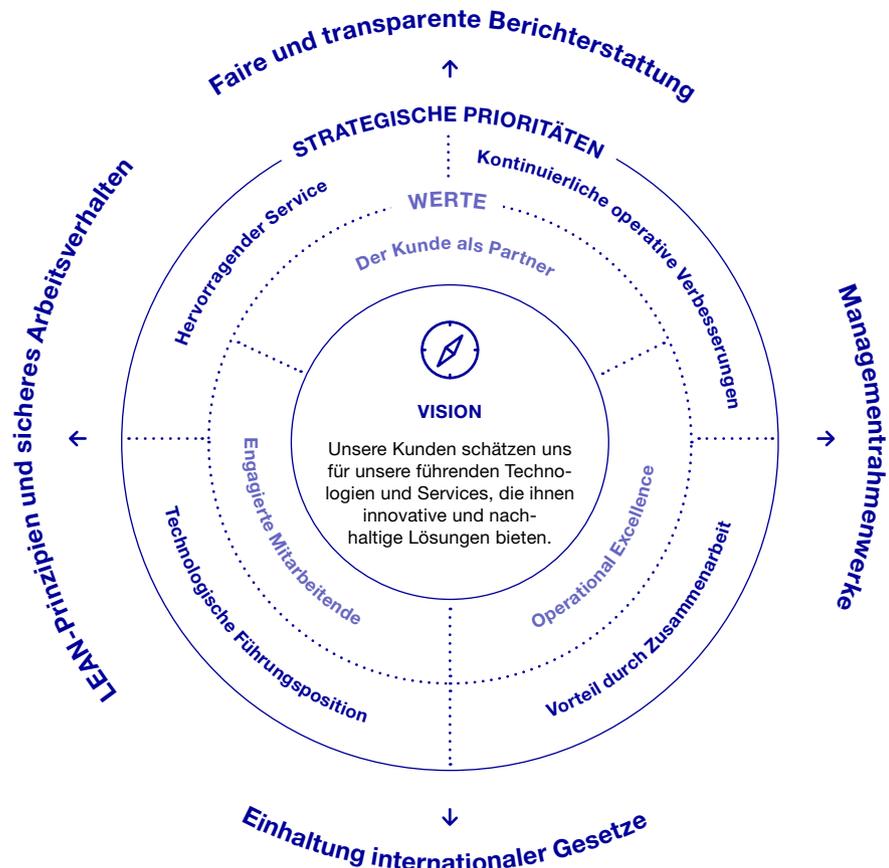


Nachhaltige Geschäftspraktiken fördern

Sämtliche Aktivitäten von Sulzer basieren auf der Vision sowie den Werten und strategischen Prioritäten des Unternehmens. Mithilfe eines zentralisierten Berichterstattungssystems und lokaler Initiativen überwacht und fördert Sulzer seine lokalen und globalen Nachhaltigkeitsmassnahmen.



Die Vision von Sulzer steht im Mittelpunkt seiner globalen Geschäftsaktivitäten. Die Werte des Unternehmens dienen als innerer Kompass und Leitfaden für alle Tätigkeiten. Auf ihrer Grundlage geben die vier strategischen Prioritäten von Sulzer die generelle Ausrichtung des Unternehmens vor.

Sulzer hat ein transparentes Berichterstattungssystem, das den Vergleich nicht-finanzieller Kennzahlen zwischen den einzelnen Jahren ermöglicht. Das Unternehmen erfasst seine konzernweiten finanziellen und nicht-finanziellen Daten in einer zentralisierten Berichterstattungsplattform. Die Gruppenfunktion ESH (Umwelt, Sicherheit, Gesundheitsschutz) ist für die Verwaltung dieser Daten zuständig. Sie definiert Standards und Initiativen, die vor Ort umgesetzt werden. Das Programm für sicheres Arbeitsverhalten (Safe Behavior Program, SBP; mehr auf Seite 48) und die Abfallreduzierungsinitiative Sulzer LEAN sind zwei der wichtigsten Initiativen von Sulzer.

Sulzer hält internationale und nationale Gesetze und Standards ein. Das Unternehmen orientiert sich an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie deren Protokollen, dem Global Compact der Vereinten Nationen und der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit.

Globales Forschungs- und Entwicklungsnetzwerk unterstützt Markteinführung

Sulzer designt, entwickelt und produziert innovative, zuverlässige und ressourcensparende Lösungen. Das globale Forschungs- und Entwicklungsnetzwerk des Unternehmens unterstützt Innovationsprojekte und hilft, Markteinführungszeiten zu verkürzen.

Märkte verändern sich schnell. Für Unternehmen ist es unerlässlich, ihre Innovationszyklen und Markteinführungszeiten zu verkürzen. Deshalb wird Sulzer bei der Entwicklung von Produkten und Services von Technologieexperten auf der ganzen Welt unterstützt. 2016 investierte Sulzer CHF 71,4 Millionen bzw. 2,5 % des Umsatzes in Forschung und Entwicklung (2015: CHF 73,4 Millionen, 2,5 % des Umsatzes).

Grenzüberschreitender Wissensaustausch

Als globales Unternehmen kann Sulzer auf ein umfangreiches internationales Forschungs- und Entwicklungsnetzwerk zurückgreifen. Seine F&E-Kompetenzzentren auf der ganzen Welt arbeiten an Kerntechnologie- und Engineering-Projekten, um die Markteinführungszeiten zu verkürzen. Das Technical Resource Center in Navi Mumbai (Indien) wurde zum Beispiel vor zehn Jahren eröffnet. Rund 100 Mitarbeitende – von Maschinenbauingenieuren bis zu IT-Spezialisten – bieten F&E-Services für alle grossen Sulzer-Standorte.

Zusammenarbeit spielt in der Branche eine wichtige Rolle. Sulzer pflegt seit langer Zeit Beziehungen zu akademischen Einrichtungen, etwa zur ETH und Texas A&M. Darüber hinaus arbeitet das Unternehmen in mehreren Phasen der Produktentwicklung mit Kunden und Lieferanten zusammen.

Förderung von Innovationen in der Abwasserreinigung

Das Abwasser hat sich in den letzten Jahren erheblich verändert. Es enthält weniger Wasser und mehr Festkörper und Faserstoffe. Dies führt zu neuen Herausforderungen bei der Abwassersammlung. 2016 brachte Sulzer eine höchst effiziente Rückführungspumpe für die Abwasserreinigung auf den Markt, lancierte neue Typen von Hebeanlagen zum automatischen Abpumpen von Ab- und Schmutzwasser und präsentierte standardisierte Rührwerke für die Abwasserindustrie. Mit diesen zukunftssicheren Lösungen reagiert das Unternehmen auf die sich verändernden Umstände und unterstützt seine Kunden, Betriebskosten und Umweltbelastung zu reduzieren.

Einführung neuer Produkte und Lösungen in allen Märkten

Um seine starke Präsenz in den Segmenten Entsorgung und Abwasser auszubauen, lancierte Sulzer ein Produktportfolio, das auch Anwendungen für sauberes Wasser abdeckt. Das Design und die innovative Bauart der Reinwasserausrüstung führen zu Energieeinsparungen und verbessern die Prozesse der Kunden. In der Papier- und Zellstoffindustrie lieferte Sulzer die grösste Mittelkonsistenzpumpe, die je gefertigt wurde. Im Öl- und Gasmarkt trug das Unternehmen dazu bei, die Kosten einer schwimmenden Förderanlage (Floating Production, Storage, and Offloading, FPSO) vor der Küste Angolas mithilfe eines innovativen Ölreinigungsverfahrens zu senken.

Überwachung nahezu in Echtzeit

Das Internet der Dinge hat erhebliche Auswirkungen auf Innovation und Technologie. Fernsteuerungsprogramme helfen Betreibern, ihre Anlagen nahezu in Echtzeit zu überwachen und zu warten. Sulzer bietet webbasierte Steuerungs- und Überwachungslösungen, die eigens für den Wassermarkt konzipiert wurden. Mit der Software AquaWeb können Betreiber den Status ihrer Pumpenanlagen beinahe in Echtzeit kontrollieren. Die Daten helfen, unzuverlässige, ineffiziente und unnötige Kosten verursachende Pumpen zu identifizieren. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse können Kunden fundierte Entscheidungen treffen und ihre Ausstattung modernisieren – zum Beispiel mit den Retrofitlösungen von Sulzer. Die Software kommt zudem mit einer Alarmfunktion: Sobald sich die Leistung verschlechtert, wird der Betreiber durch einen automatischen Alarm gewarnt. Bevor ein Ingenieur vor Ort gesandt wird, kann der Betreiber im Programm den Motorschutz via Fernzugriff zurücksetzen. Dies hilft Kunden, Effizienz, Leistung und Zuverlässigkeit ihrer Ausrüstung zu verbessern.

„In einem umkämpften Umfeld mit anspruchsvollen Marktbedingungen ist ein globales F&E-Netzwerk ein entscheidender Vorteil. Es hilft uns, die Markteinführungszeiten zu verkürzen und auf unsere Kunden zugeschnittene Lösungen zu entwickeln.“

*Ralf Gerdes,
Leiter Global Technology*

Anzahl Patente

31

(2015: 30)

F&E-Investitionen

CHF 71 Mio.

(2,5 % des Umsatzes)
(2015: CHF 73 Mio./2,5 %
des Umsatzes)

Umweltbelastung von Produkten und Organisation reduzieren

Sulzer engagiert sich in zweierlei Hinsicht für ökologische Nachhaltigkeit: Das Unternehmen reduziert seinen eigenen ökologischen Fussabdruck und entwickelt innovative und hocheffiziente Lösungen für seine Kunden. Diese helfen, Energie zu sparen und die Betriebskosten zu senken.

„Wir ermöglichen es unseren Standorten, individuelle Massnahmen zur Reduzierung der Umweltbelastung zu ergreifen.“

*Rajiv Damani,
Leiter Group Environment,
Safety, and Health*

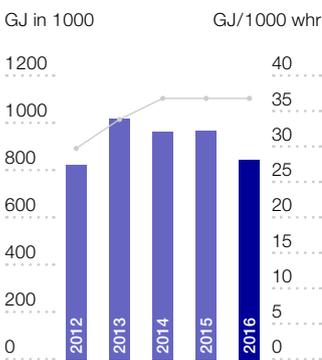
Die Produkte und Lösungen von Sulzer sind wichtige Elemente bei Kundenanlagen. Ein Grossteil des Energieverbrauchs und der Emissionen während ihres Lebenszyklus entfällt auf die Kundenstandorte. Produkte, die den Energieverbrauch und die Emissionen reduzieren, sind wichtig, weil sie Kunden bei der nachhaltigen Geschäftspraxis unterstützen. Sulzer entwickelt energieeffiziente Lösungen und bietet Services und Schulungen für einen sicheren und effizienten Betrieb der Anlagen.

Entwicklung energieeffizienter Produkte

Produktdesigner ziehen den gesamten Lebenszyklus in Betracht. Pumpen verbrauchen normalerweise viel Energie. Deshalb achten die Designteams von Sulzer besonders auf die Energieeffizienz und entwerfen die Pumpen so, dass sie weniger Energie verbrauchen. Optimierte Produkte verwenden so wenig Material wie möglich, ohne dass die Qualität darunter leidet. Darüber hinaus bietet Sulzer Nachrüstungen und Modernisierungen, um die Effizienz zu verbessern und die Lebensdauer bereits installierter Pumpen zu verlängern.

Mit der Lieferung eines Produkts zum Kunden ist der Auftrag aber noch nicht erledigt. Bei falscher Anwendung können Umweltschäden entstehen. Sulzer berät seine Kunden deshalb hinsichtlich der sicheren und effizienten Installation, Bedienung und Entsorgung ihrer Ausrüstung. Obwohl das Unternehmen keine eigenen Rücknahmeprogramme hat, unterstützt es seine Kunden bei der Demontage und Entsorgung.

Energieverbrauch



■ Gesamtenergieverbrauch in GJ
— GJ/1000 Arbeitsstunden (whr)

Umweltleistung bestätigen oder verbessern

Sulzers Umweltbelastung ergibt sich hauptsächlich aus Energieverbrauch, Treibhausgasemissionen, Sonderabfall und Nichtsonderabfall. Das Unternehmen setzt sich für eine Verbesserung in den Bereichen ein, in denen es über die nötige Grösse und Ressourcen verfügt, um etwas bewirken zu können. Da Sulzers Geschäftstätigkeiten vielseitig sind, evaluiert jede Geschäftseinheit ihren ökologischen Fussabdruck selbst und legt ihre eigenen Reduzierungsmassnahmen fest. So macht eine Fuhrparkrichtlinie beispielsweise im Servicegeschäft Sinn, ist aber weniger geeignet für Produktionsanlagen, die kaum Autos haben. Insgesamt ist es das Mindestziel des Unternehmens, die Umweltleistung pro Arbeitsstunde aufrechtzuerhalten. Wenn möglich, möchte Sulzer sie jedoch verbessern.

2016 konzentrierte sich Sulzer weiterhin auf den Austausch von Know-how im gesamten Unternehmen. Ein neu gegründeter Umweltausschuss fördert den Austausch von Best-Practice-Methoden. Darüber hinaus läuft derzeit die Pilotphase eines Schulungsprogramms, um das Umweltbewusstsein an den Sulzer-Standorten zu steigern.

Transparente und systematische Berichterstattung

Sulzer erhebt systematisch nicht-finanzielle Daten für seine Standorte. Als Bezugsgrösse wird die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden verwendet. Zu 78 % aller geleisteten Arbeitsstunden liegen Umweltdaten vor. Dieser Wert ist etwas niedriger als 2015, da für einige kleinere Servicezentren keine Daten erfasst wurden. Der Abdeckungsgrad der Daten zu HR, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beträgt 100 % (aller Arbeitsstunden). Nicht-finanzielle Daten werden in zwei unterschiedlichen Zyklen erhoben: Die Umweltdaten decken den Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016 ab. Die Kennzahlen für HR, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 erhoben. Regelmässige interne Audits stellen sicher, dass die gemeldeten Zahlen korrekt sind.

Schwankungen bei Daten zu Energie, Treibhausgasemissionen, Abfall und Wasser

Das Jahr 2016 war von der anhaltenden Transformation des Unternehmens geprägt. Um sich an das Marktumfeld anzupassen, hat Sulzer Kapazitäten reduziert. Dies führte an einzelnen Standorten zu grösseren Schwankungen bei Energieverbrauch, Treibhausgasemissionen, Abfall und Wasserverbrauch.

Insgesamt konnten sowohl der Energieverbrauch als auch der Abfall vor allem aufgrund der niedrigeren Auslastung um 13 % bzw. fast 8 % reduziert werden. Der Energieverbrauch pro 1 000 Arbeitsstunden blieb auf Vorjahresniveau. Die Abfallmenge pro 1 000 Arbeitsstunden erhöhte sich leicht, da das Unternehmen veraltete Lagerbestände bereinigte.

Im Gegensatz dazu erhöhte sich der Wasserverbrauch insgesamt deutlich um 22 %. Diese Steigerung ist nahezu ausschliesslich auf zwei Faktoren zurückzuführen: Erstens konnte die erfolgreich wachsende Geschäftseinheit Sulzer Mixpac Systems ihre Produktion im Jahr 2016 signifikant ausbauen. Sie investierte viel in neue und effizientere Anlagen, die deutlich mehr Wasser für die Kühlung von Teilen und Formen verbrauchen. Zweitens nahm eine der grösseren Produktionsanlagen Veränderungen an ihren veralteten Kühlungssystemen vor und verwendete nun Grundwasser für die Kühlung. Wenn diese zwei Faktoren ausgeschlossen werden, reduzierte sich der Wasserverbrauch im gesamten Unternehmen, ebenfalls aufgrund der niedrigeren Auslastung und Kapazitätsanpassungen.

Kennzahlen

		2016	2015	Veränderung in +/- %
Energie	GJ	845 056	970 832	-13,0
— Energieverbrauch je Arbeitsstunden (whr)	GJ je 1 000 whr	37,3	37,2	0,1
— Stromanteil	%	56,8	54,9	3,4
— Gasanteil	%	23,0	23,7	-3,1
— Treibstoffanteil	%	11,7	12,4	-6,1
— Brennstoffanteil	%	1,5	1,6	-5,9
— Fernwärmeanteil	%	6,1	6,7	-8,5
— Anteil anderer Quellen	%	< 1	< 1	-
Treibhausgasemissionen (GHG)	Tonnen CO₂ eq.	91 440	105 960	-13,7
— Treibhausgasemissionen je Arbeitsstunden	Tonnen CO ₂ eq. je 1 000 whr	4,03	4,06	-0,7
— GHG Scope 1 ¹⁾	Tonnen CO ₂ eq.	17 690	20 560	-14,0
— GHG Scope 2 ²⁾	Tonnen CO ₂ eq.	56 970	66 290	-14,1
— GHG Scope 3 ³⁾	Tonnen CO ₂ eq.	16 780	19 110	-12,2
Abfälle	Tonnen	26 811	29 071	-7,8
— Abfälle je Arbeitsstunden	Tonnen je 1 000 whr	1,2	1,1	6,1
Nach Behandlungsart:				
— Recycling	%	77,4	66,5	16,4
— Abfälle an Deponien/Abfallverbrennungsanlagen/ andere Entsorgung	%	22,6	33,5	-32,6
Nach Gefährlichkeit				
— Nichtsonderabfall	%	76,7	83,8	-8,5
— Sonderabfall	%	23,3	16,2	43,9
Wasser	m³	1 600 383	1 311 922	22,0
— Wasserverbrauch je Arbeitsstunden	m ³ je 1 000 whr	70,6	50,3	40,3

¹⁾ Direkte Emissionen von Sulzer, die auf vor Ort genutzte Primärenergiequellen wie Erdgas und Treibstoffe zurückzuführen sind.

²⁾ Indirekte Emissionen aus sekundären (umgewandelten) Energiequellen wie Strom und Fernwärme.

³⁾ Indirekte Emissionen durch die Produktion und den Transport von Treibstoffen und Gasen, die nicht in den Scopes 1 oder 2 erfasst sind.

Sondermüll



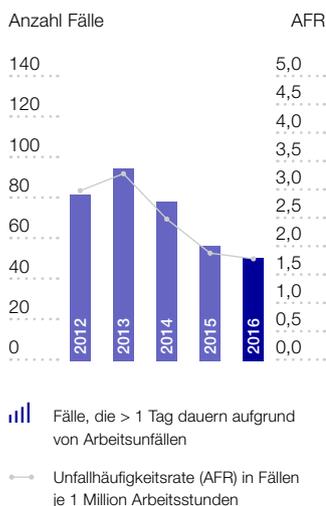
■ Gesamtsondermüll in t (metrisch)
— t/1000 Arbeitsstunden (whr)

In Sicherheit und kulturellen Austausch investieren

Sulzer achtet auf die Sicherheit und Gesundheit seiner Mitarbeitenden und führt sein Programm für sicheres Verhalten weiter. Um die Mitarbeitenden zu schulen, bietet Sulzer effektive und pragmatische Weiterbildungschancen. Das Unternehmen strebt nach einer Kultur, in der hohe Leistungen belohnt und Mitarbeitende dazu ermutigt werden, ihre Meinung zu äussern und Ideen weltweit auszutauschen.

Es wird immer schwieriger, die Sicherheit mit traditionellen Massnahmen zu verbessern. Eine Organisation muss ihre Mitarbeitenden darin schulen, Gefahren zu erkennen und Risiken vorherzusehen, und sie gleichzeitig dazu befähigen, im Interesse der Sicherheit aller Mitarbeitenden zu handeln. Um eine ausgereifte Sicherheitskultur zu erreichen, führt Sulzer seit vier Jahren ein Programm für sicheres Arbeitsverhalten (Safe Behavior Program, SBP) durch. Seither konnte das Unternehmen seine Unfallquote um 38 % senken. Dabei ist es entscheidend, das Bewusstsein für sicheres Verhalten zu steigern und die Mitarbeitenden darin zu befähigen.

Unfälle



Erneut weniger Unfälle

Wie bereits im Vorjahr konnte Sulzer 2016 die Unfallhäufigkeitsrate unter zwei Fällen pro einer Million Arbeitsstunden halten. Nichtsdestotrotz war die Organisation für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz mit schwerwiegenden Herausforderungen konfrontiert. Insgesamt verzeichnete Sulzer 51 grosse Unfälle, die zu 1 414 verlorenen Arbeitstagen führten. Tragischerweise kam Anfang des Jahres ein Mitarbeitender ums Leben, als er am Standort eines Kunden arbeitete. Aus diesem Grund führt Sulzer derzeit eine sorgfältige Überprüfung des gesamten Systems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Servicegeschäft durch.

Sulzer betrachtet das SBP als Hauptinstrument für die Verbesserung der Sicherheitskultur. 2016 konzentrierte sich das Unternehmen besonders auf den Auf- und Ausbau der SBP-Kompetenzen von neuen Experten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und kritischen Managementteams. Insgesamt hielt Sulzer drei Schulungen zu Umwelt, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ESH) und weitere fünf Management-Workshops in Asien, Europa und Amerika ab. Mehr als 150 ESH-Spezialisten und Mitglieder des mittleren und oberen Managements nahmen an Weiterbildungsveranstaltungen teil.

Effektive, gezielte und pragmatische Personalentwicklung

Sulzer ist bewusst, dass die Personalentwicklung nicht nur wichtig ist, um Mitarbeitende mit den nötigen Kenntnissen und Qualifikationen für ihre Arbeit auszustatten. Sie fördert auch die Mitarbeiterzufriedenheit und das Engagement für das Unternehmen. Deshalb bietet Sulzer effektive, gezielte und pragmatische Weiterentwicklungschancen.

Das Unternehmen setzt auf breit gefächerte und abwechslungsreiche Massnahmen. Das 2014 entwickelte Sulzer Management Training (SMT) vermittelt neuen Führungskräften Managementgrundlagen. Und es hilft, sich von einer Fachkraft zum Manager zu entwickeln. SMT beinhaltet webbasierte Schulungen, Präsenzveranstaltungen und Gruppenarbeiten. 2016 führte Sulzer das SMT-Programm in allen drei Regionen durch. Mehr als 60 Teilnehmende schlossen das Programm erfolgreich ab.

Dank der cloudbasierten Plattform Learning Management System (LMS) sind Fortbildungsaktivitäten weltweit zugänglich. Mithilfe des Lernverlaufs können Mitarbeitende ihre Entwicklung auch langfristig nachverfolgen. LMS hat über 7 000 Nutzer, bietet 2 500 aktive Schulungen und steht in sechs Sprachen zur Verfügung.

Leistung und Ergebnisse belohnen

Sulzer hat 2016 sein Talentmanagement und die Mitarbeiterbeurteilung weiter optimiert. Von der Spitze des Unternehmens bis zum lokalen Management ermöglichen diese Instrumente eine bessere Nachfolgeplanung. Um Informationen über Talente weltweit besser austauschen zu können, wurde das Online-Tool zur Nachfolgeplanung weiterentwickelt. Sulzer möchte eine noch stärkere Hochleistungskultur aufbauen, in der gute Leistungen und Ergebnisse wertgeschätzt und belohnt werden. Deshalb optimiert und harmonisiert das Unternehmen seine Verfahren zur Leistungsbewertung.

Ethische Verantwortung übernehmen

Sulzer schätzt und fördert Leistung. Darüber hinaus verpflichtet sich das Unternehmen zu persönlicher Verantwortung, Integrität und ethischen Verhaltensweisen. Jeder Mitarbeitende unterzeichnet den Code of Business Conduct von Sulzer. Mit Compliance-Schulungen und Auffrischkursen zum Code of Business Conduct wird sichergestellt, dass die Mitarbeitenden sich ihrer ethischen Verantwortung bewusst sind und entsprechend handeln. Weitere Informationen zur Corporate Governance finden sich auf den Seiten 51–70.

Vielfalt und kultureller Austausch

Sulzer schätzt eine vielfältige Belegschaft. Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft, Nationalität, unterschiedlichen Geschlechts und Alters arbeiten im gesamten Unternehmen zusammen und tauschen sich aus. Mithilfe von Arbeitsplatzrotationsprogrammen, Praktika und befristeten Standortwechseln fördert Sulzer den kulturellen Austausch. Das Unternehmen glaubt darüber hinaus an eine Kultur, in der Mitarbeitende ihre Meinung frei ausdrücken können. Deshalb ermutigt es seine Mitarbeitenden dazu, offen und ehrlich zu kommunizieren. Es gibt mehrere einfache Möglichkeiten, mit dem Topmanagement zu kommunizieren: die E-Mail-Adresse für Fragen an den CEO, Skype-Meetings mit dem CEO und das Intranet.

Kennzahlen

		2016	2015	Veränderung in +/- %
Unfallhäufigkeitsrate (AFR)	Fälle je Million Arbeitsstunden	1,8	1,9	-5,3
Schwere von Unfällen (ASR)	Ausfalltage je Million Arbeitsstunden	51,2	48,1	6,4
Schulung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Stunden	119 153	106 610	11,7
Fluktuation (freiwillige Austritte)	%	8,0	7,5	0,5
Anteil Frauen (an der Belegschaft)	%	17,1	14,5	2,5
Führungskräfte aus interner Talent-Pipeline	%	56,0	60,0	-6,7
Mitarbeitende	Anzahl Vollzeitstellen	14 005	14 253	-1,7

„In unseren Büros, Produktionsanlagen und Servicezentren trifft man aufgeschlossene Menschen aus der ganzen Welt, die gerne Ideen austauschen und Probleme lösen. Diese internationale Kultur zeigt sich in allem, was wir tun.“

Armand Sohet,
Chief Human Resources Officer

Geografische Verteilung der Mitarbeitenden



- 53% Europa, Naher Osten, Afrika
- 27% Nord-, Mittel- und Südamerika
- 20% Asien-Pazifik

Chemtech Innovationspreis



Mitarbeitende sind eine der wertvollsten Quellen für innovative Ideen. Aus diesem Grund hat die Sulzer-Division Chemtech 2015 eine neue Ideenplattform eingeführt. Auf dieser Plattform können Mitarbeitende ihre innovativen Ideen für Technologien, Produkte und Anwendungen von Sulzer anbringen. Nach einer ersten Evaluierung durchlaufen diese Ideen das Produktinnovationsverfahren des Unternehmens. Bis Ende 2016 reichten Mitarbeitende von unterschiedlichen Standorten und Geschäftseinheiten 72 Ideen ein. Drei davon wurden umgesetzt.

72
Ideen

3
eingeführte
Produkte

Spende



Seit 20 Jahren sammelt Sulzers Servicezentrum Houston in Texas, USA, Spenden für die Organisation „Boys and Girls Harbor“. Die lokale Wohltätigkeitsorganisation bietet ein sicheres, fürsorgliches Zuhause für missbrauchte, verlassene oder vernachlässigte Kinder. Insgesamt haben die Mitarbeitenden in den letzten 20 Jahren USD 1 Million für diese Wohltätigkeitsorganisation gesammelt.

1 Million
US-Dollar an gesammelten Spenden
in den letzten 20 Jahren

Sulzer Academy für Pumpen und Systeme

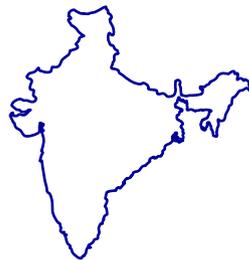


Sulzer organisiert Workshops für interessierte Ingenieure, Betreiber und Verantwortliche. Die Sulzer Academy für Pumpen und Systeme bietet umfassende Kurse an, in denen die Teilnehmenden ihr Wissen über Kreiselpumpen und das entsprechende Zubehör erweitern können. Ziel ist es, die Teilnehmenden darauf vorzubereiten, rechtzeitig auf sich verändernde Anforderungen und Situationen innerhalb ihrer Anlagen zu reagieren. Wenn Teilnehmende Entscheidungen effektiv und zeitnah treffen, sind sie in der Lage, die Verlässlichkeit der Systeme zu gewährleisten und mit unerwarteten Ereignissen und Ausfällen umzugehen.

180
im Jahr 2016 geschulte
Teilnehmende

Zwei neue Qualifizierungsinitiativen in Indien

Indien befindet sich derzeit im Übergang von einer landwirtschaftsbasierten zu einer wissensbasierten Volkswirtschaft. In Zukunft wird es entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit des Landes sein, inwieweit seine Menschen Wissen effektiver aufbauen, austauschen und nutzen können. Um den weltweiten Fachkräftemangel zu reduzieren, hat der Sulzer-Standort in Indien Kurse eingerichtet, um jungen Menschen zum Erfolg zu verhelfen: das Earn-and-Learn- und das GET-Programm.



Earn-and-Learn-Programm

Das einzigartige Earn-and-Learn-Programm steht jungen Menschen mit und ohne Hochschulabschluss offen. Es bietet Arbeitsplätze für Jugendliche in ländlichen oder semiurbanen Gebieten mit mindestens zwölf Jahren formeller Schulbildung. So hilft das Unternehmen unterprivilegierten jungen Menschen, neben der Arbeit ihren Bachelor-Abschluss zu machen. Darüber hinaus bietet es ihnen attraktive Chancen im wachsenden Markt.

GET-Programm

Das Graduate-Engineer-Trainee-Programm (GET-Programm) ist für Absolventen eines technischen Studiums konzipiert, die beeindruckende akademische Leistungen vorweisen können, aber wenig bis keine Berufserfahrung haben. Mit seinen Schulungs- und Weiterentwicklungschancen führt das Programm Kandidaten in die Arbeitswelt ein. Seit seiner Einführung vor fünf Jahren beträgt die Vermittlungsquote 100%. Das heisst, dass jeder einzelne Absolvent nach dem Trainingsprogramm von Sulzer eine Arbeitsstelle gefunden hat.

100 %
Vermittlungs-
quote